



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eva Gottstein FREIE WÄHLER**
vom 09.01.2018

Ganztagsbetreuung in der Region 10

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2016/2017 in der Planungsregion 10 (Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm und Stadt Ingolstadt) eine gebundene Ganztagsklasse, ein offenes Ganztagsangebot oder eine Mittagsbetreuung (bitte für jede Betreuungsform in absoluten Zahlen und als prozentualen Anteil an der Gesamtschülerzahl angeben und nach Schularten, Jahrgangsstufen sowie der kreisfreien Stadt Ingolstadt, den Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?
2. Wer sind die jeweiligen Kooperationspartner für die Ganztags- und Mittagsbetreuungsangebote an den einzelnen Schulen (bitte nach kreisfreier Stadt, Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2016/2017 in der Planungsregion 10 einen Hort, einen altersgeöffneten Kindergarten bzw. altersübergreifende Häuser für Kinder oder eine Tagespflege (bitte für jede Betreuungsform in absoluten Zahlen und als prozentualen Anteil an der Gesamtschülerzahl angeben sowie nach kreisfreier Stadt, den Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?
4. Wer sind die jeweiligen Träger der einzelnen Kindertageseinrichtungen, in denen die Schulkinder der Planungsregion 10 betreut werden (bitte nach kreisfreier Stadt, Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?

Antwort

des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus unter Einbeziehung eines Beitrags des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

vom 06.04.2018

Vorbemerkung:

Im Bereich der Ganztagsangebote für Schulkinder weisen die Landkreise und kreisfreien Städte einen unterschiedlichen Ausbaustand auf. Diese Unterschiede beruhen nicht darauf, dass der Freistaat in den Landkreisen und kreisfreien Städten ein jeweils unterschiedliches Angebot vorhält. Die Unterschiede bilden vielmehr die Ausbaustrategie der jeweils zuständigen Kommunen ab.

Gemäß § 24 Abs. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) haben die Kommunen die Aufgabe, für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Hierzu stellen die im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfeplanung für die Bedarfserhebung zuständigen Kommunen den örtlichen Bedarf fest. Auf Grundlage des von ihnen festgestellten Bedarfs beantragen die Kommunen die Einrichtung bzw. staatliche Förderung von Kindertageseinrichtungen, Ganztagschulen sowie Mittagsbetreuungen.

Der Freistaat hat in der Vergangenheit jeden genehmigungsfähigen Antrag auf Einrichtung und Förderung von Ganztagsangeboten genehmigt bzw. die Kindertageseinrichtungen einschließlich der Tagespflege nach Maßgabe des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) gefördert.

Der Freistaat geht davon aus, dass die Kommunen die Bedarfe zuverlässig erhoben und entsprechende Anträge gestellt haben. Da kein genehmigungsfähiger Antrag einer Kommune abgelehnt wurde und die Betreuungskosten in der Jugendhilfe umfänglich abgerechnet wurden, hat der Freistaat die vorhandenen Bedarfe – soweit sie ihm durch das Antragsverhalten der Kommunen zur Kenntnis gebracht wurden – gedeckt.

1. **Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2016/2017 in der Planungsregion 10 (Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm und Stadt Ingolstadt) eine gebundene Ganztagsklasse, ein offenes Ganztagsangebot oder eine Mittagsbetreuung (bitte für jede Betreuungsform in absoluten Zahlen und als prozentualen Anteil an der Gesamtschülerzahl angeben und nach Schularten, Jahrgangsstufen sowie der kreisfreien Stadt Ingolstadt, den Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?**

In den angefügten Tabellen 1 bis 5 kann für das Schuljahr 2016/2017 nach Landkreisen differenziert die Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Jahrgangsstufe (in absoluten Zahlen und als Anteil an der Schülergesamtzahl) an Grundschulen, Mittelschulen, Förderzentren, Realschulen und

Wirtschaftsschulen in der Planungsregion 10 entnommen werden, die ein gebundenes Ganztagsangebot wahrgenommen haben. An staatlichen Gymnasien war im Schuljahr 2016/2017 in dieser Region kein gebundenes Ganztagsangebot eingerichtet. Zur Einordnung dieses Ausbaustands wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Gebundene Ganztagsklassen im Bereich der Realschulen, Gymnasien und Wirtschaftsschulen in kommunaler oder freier Trägerschaft werden förderrechtlich im Rahmen der Bekanntmachung zur offenen Ganztagschule erfasst. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler dieser Ganztagsklassen sind daher in der Übersicht zur offenen Ganztagschule enthalten.

In der Tabelle 6 der Anlage sind jeweils die Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an offenen Ganztagsangeboten sowie Angeboten der (verlängerten) Mittagsbetreuung und deren Anteil an der Schülergesamtzahl angegeben. Offene Ganztagsangebote sowie Gruppen der Mittagsbetreuung werden in der Regel klassen- und jahrgangsstufenübergreifend eingerichtet. Eine nach Jahrgangsstufen differenzierte Darstellung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ist daher nicht möglich.

Eine Auswertung auf Gemeindeebene kann mit den zur Verfügung stehenden Daten nicht erfolgen, da keine Rückschlüsse auf den Wohnsitz der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an den Ganztagsangeboten der einzelnen Schulen gezogen werden können. Entsprechende Auswertungen sind daher nur auf Landkreisebene möglich.

Die Auswertungen der Daten beziehen sich auf die Erhebung des damaligen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den Bezirksregierungen und staatlichen Schulämtern im Oktober 2016 zu Ganztagsangeboten, die auf Grundlage der jeweiligen kultusministeriellen Bekanntmachung gefördert wurden und in der entsprechenden Statistik erfasst sind.

2. Wer sind die jeweiligen Kooperationspartner für die Ganztags- und Mittagsbetreuungsangebote an den einzelnen Schulen (bitte nach kreisfreier Stadt, Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?

Außerunterrichtliche Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen offener und gebundener Ganztagsangebote werden in der Regel in Kooperation mit einem freien gemeinnützigen Träger oder der Kommune als Kooperationspartner durchgeführt. Im Rahmen der derzeitigen Organisationsstruktur und Mittelausstattung für Ganztagschulen wurde den Schulen eine Reihe von eigenverantwortlichen und flexiblen Handlungsfeldern eröffnet, um den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort bestmöglich Rechnung tragen zu können. So hängt die Verwendung der Mittel zur Beschäftigung externer Kräfte von dem jeweiligen pädagogischen Konzept der Schule ab und die Schulleitungen können im Interesse einer wünschenswerten Profilbildung die eigenverantwortliche

Entscheidung über den Einsatz der Mittel treffen. Zudem können ergänzend oder alternativ auch Einzelpersonen für die Bildungs- und Betreuungsangebote eingesetzt werden, die ein Beschäftigungs- bzw. Dienstverhältnis mit dem Freistaat Bayern begründen.

Da der Vertragsabschluss für die Ganztagsangebote auf Vorschlag der Schulleitung durch die jeweils zuständige Bezirksregierung erfolgt, liegen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus keine Angaben über den Abschluss von Kooperations- oder Einzelverträgen vor.

Die Mittagsbetreuung wird durch den Träger des Schulaufwands oder einen freien Träger (z. B. Verband der Wohlfahrtspflege oder Förderverein) eingerichtet und durchgeführt. Die Genehmigung und Förderung von Angeboten der Mittagsbetreuung erfolgt ebenfalls über die jeweils zuständige Bezirksregierung.

Die erfragten Kooperationspartner könnten an der Regierung von Oberbayern nur durch Sichtung aller Förderakten zu den z.T. pro Schule mehreren Kooperationsverträgen ermittelt werden. Daher wurde auf entsprechende Erhebungen an der Bezirksregierung und auch an den Schulen verzichtet, um diese nicht zusätzlich mit erheblichem Verwaltungsaufwand zu belasten.

3. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2016/2017 in der Planungsregion 10 einen Hort, einen altersgeöffneten Kindergarten bzw. altersübergreifende Häuser für Kinder oder eine Tagespflege (bitte für jede Betreuungsform in absoluten Zahlen und als prozentualen Anteil an der Gesamtschülerzahl angeben sowie nach kreisfreier Stadt, den Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?

Die Zahl der Schulkinder, die im Jahr 2016 einen Hort, einen altersgeöffneten Kindergarten bzw. altersübergreifende Häuser für Kinder oder ein Angebot der Tagespflege besuchten, ergibt sich aus der Tabelle 7. Da sich der Förderzeitraum bei diesen Angeboten auf Kalenderjahre bezieht, ist der Stand zum 31.12.2016 angegeben. Zur Erstellung der Statistik wird auf die Datengrundlage des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) aus dem onlinegestützten Abrechnungsverfahren „KiBig.web“ zurückgegriffen. Zur Einordnung dieses Ausbaustands wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. Wer sind die jeweiligen Träger der einzelnen Kindertageseinrichtungen, in denen die Schulkinder der Planungsregion 10 betreut werden (bitte nach kreisfreier Stadt, Landkreisen und Gemeinden aufschlüsseln)?

Eine Übersicht über die Trägerschaft der Einrichtungen in den jeweiligen Kreisen ist der Tabelle 8 zu entnehmen. Es ist jeweils der Stand zum 31.12.2016 angegeben.

Tabelle 1. Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Grundschulen in ausgewählten Kreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Grundschulen im Schuljahr 2016/2017									
	insgesamt		davon in Jahrgangsstufe							
			1		2		3		4	
	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹
Ingolstadt	1 013	22,2 %	269	23,8 %	244	21,5 %	276	23,0 %	224	20,3 %
Eichstätt	131	2,7 %	40	3,2 %	24	2,0 %	45	3,5 %	22	1,9 %
Neuburg-Schrobenhausen	146	4,3 %	40	4,7 %	42	5,0 %	41	4,7 %	23	2,7 %
Pfaffenhofen a.d.Ilm	102	2,2 %	45	3,9 %	25	2,3 %	32	2,8 %	-	-

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Jahrgangsstufe

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und Staatlichen Schulämtern im Oktober 2016

Tabelle 2. Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Mittelschulen in ausgewählten Kreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Mittelschulen im Schuljahr 2016/2017													
	insgesamt		davon in Jahrgangsstufe											
			5		6		7		8		9		10	
	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹
Ingolstadt (Krfr.St)	433	18,8 %	140	34,8 %	115	34,7 %	64	17,1 %	71	16,5 %	43	7,7 %	-	-
Eichstätt (Lkr)	424	17,7 %	141	36,2 %	106	26,4 %	97	24,6 %	39	8,6 %	41	7,9 %	-	-
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	198	12,1 %	64	21,8 %	47	16,2 %	20	6,9 %	28	9,2 %	39	11,2 %	-	-
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	359	16,5 %	99	25,1 %	80	21,2 %	73	18,3 %	43	10,2 %	64	14,9 %	-	-

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Jahrgangsstufe

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und Staatlichen Schulämtern im Oktober 2016

Tabelle 3. Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Förderzentren in ausgewählten Kreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Förderzentren im Schuljahr 2016/2017																					
	insgesamt		davon in Jahrgangsstufe																			
			1		2		3		4		5		6		7		8		9		10	
Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	
Ingolstadt (Krfr.St)	76	26,6 %	22	29,7 %	25	20,3 %	25	32,5 %	21	30,0 %	26	44,1 %	15	24,2 %	12	29,3 %	11	20,8 %	12	21,1 %	-	-
Eichstätt (Lkr)	37	31,4 %	22	73,3 %	12	17,9 %	11	33,3 %	14	40,0 %	13	48,1 %	-	-	13	50,0 %	11	57,9 %	-	-	-	-
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	36	19,5 %	-	-	-	-	10	25,0 %	9	21,4 %	12	46,2 %	12	32,4 %	-	-	12	34,3 %	-	-	-	-
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	34	13,9 %	24	38,7 %	10	9,9 %	10	25,0 %	12	21,8 %	12	22,6 %	-	-	12	27,3 %	10	16,9 %	-	-	-	-

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Jahrgangsstufe

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und Staatlichen Schulämtern im Oktober 2016

Tabelle 4. Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Realschulen in ausgewählten Kreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Realschulen im Schuljahr 2016/2017													
	insgesamt		davon in Jahrgangsstufe											
			5		6		7		8		9		10	
	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹
Ingolstadt (Krfr.St)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichstätt (Lkr)	38	1,3 %	15	3,5 %	23	5,5 %	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Jahrgangsstufe

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und Staatlichen Schulämtern im Oktober 2016

Tabelle 5. Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Wirtschaftsschulen in ausgewählten Kreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler in gebundenen Ganztagsklassen an Wirtschaftsschulen im Schuljahr 2016/2017													
	insgesamt		davon in Jahrgangsstufe											
			5		6		7		8		9		10	
	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹
Ingolstadt (Krfr.St)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichstätt (Lkr)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	198	47,6 %	-	-	-	-	53	54,1 %	46	52,9 %	43	50,0 %	56	38,6 %
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Jahrgangsstufe

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und Staatlichen Schulämtern im Oktober 2016

Tabelle 6. Schüler mit Teilnahme an der Mittagsbetreuung bzw. am offenen Ganztagsangebot an Schulen in ausgewählten Landkreisen im Schuljahr 2016/2017

Kreis	Schüler im Schuljahr 2016/2017 mit Teilnahme an der/am															
	Mittagsbetreuung Grundschule		verlängerten Mittagsbe- treuung Grundschule		offenen Ganztagsangebot											
					Grundschule		Mittel-/Hauptschule		Förderzentrum		Realschule		Wirtschaftsschule		Gymnasium ²	
	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹	Anzahl	Anteil ¹
Ingolstadt (Krfr.St)	493	10,8 %	655	14,3 %	-	-	263	11,4 %	-	-	243	10,0 %	58	10,9 %	396	11,3 %
Eichstätt (Lkr)	502	10,3 %	597	12,2 %	427	8,8 %	342	14,3 %	33	11,7 %	301	10,3 %	-	-	73	3,4 %
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	349	10,2 %	373	10,9 %	38	1,1 %	86	5,3 %	25	5,8 %	145	6,3 %	-	-	38	2,7 %
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	445	9,8 %	450	9,9 %	420	9,2 %	203	9,3 %	49	9,5 %	-	-	-	-	182	12,4 %

¹ Anteil an der Schülergesamtzahl der jeweiligen Schulart

² Jahrgangsstufe 5 bis 10

Quelle: Erhebung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bei den MB-Dienststellen, Bezirksregierungen und staatlichen Schulämtern im Oktober 2016.

Tabelle 7. Schulkinder in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege in ausgewählten Kreisen im Jahr 2016

Kreis	Schulkinder in Kindergärten		Schulkinder in Horten		Schulkinder in Häusern für Kinder		Schulkinder in Tagespflege		Bevölkerung im Alter von 6 bis unter 10 Jahren
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl
Stadt Ingolstadt	76	1,6%	638	13,6%	0	0,0%	3	0,1%	4.699
Landkreis Eichstätt	55	1,1%	327	6,5%	64	1,3%	10	0,2%	5.064
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	51	1,4%	73	2,0%	72	2,0%	12	0,3%	3.614
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	0	0,0%	277	6,0%	61	1,3%	38	0,8%	4.607

Quelle: KiBiG.web, Bevölkerungsforschreibung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung; Stand 31.12.2016

Tabelle 8. Träger der Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder in ausgewählten Kreisen im Jahr 2016

Kreis	Kommunale Träger		Träger der freien Wohlfahrtspflege		Sonstige Träger	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Stadt Ingolstadt	19	32,8%	27	46,6%	12	20,7%
Landkreis Eichstätt	25	39,1%	35	54,7%	4	6,3%
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	18	47,4%	17	44,7%	3	7,9%
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm	32	57,1%	19	33,9%	5	8,9%

Quelle: KiBiG.web; Stand 31.12.2016